



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide SPD-Fraktion Marienheide • Wipperwiese 11 • 51709 Marienheide

Angesichts der geänderten Umstände einschließlich der numerischen Bezeichnungen der Flächen werden die zur Beantwortung im Rat am 24.9.2019 bereits gestellten Fragen nach § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates wie folgt modifiziert:

1. Welche Wohnbauflächen in der aktuellen Fassung des Flächennutzungsplans, die von keinem wirksamen Bebauungsplan erfasst sind, sind bereits (äußerlich) erschlossen, insbesondere bezüglich der Entsorgung von Schmutzwasser?
2. Welche Wohnbauflächen in den verschiedenen Vorentwürfen, nämlich aus dem am 3.9.2019 der Öffentlichkeit vorgestellten Vorentwurf {im Folgenden: aktueller Vorentwurf} die Prüfflächen/Steckbriefe Nrn. 1 [Griemeringhausen], 3 [Müllenbach Krähenburg], 5 [Kotthausen], 6 [Bockelsburger Weg], 7 [Leppestraße] und aus dem Vorentwurf vor der BPU-Sitzung am 27.6.2019 {im Folgenden: alter Vorentwurf} die damaligen Prüfflächen Nrn. 11 [Eberg] und 13 [Hermannsbergstraße], sind bereits erschlossen, insbesondere bezüglich der Entsorgung von Schmutzwasser?
3. Welche der in Frage 2 genannten Prüfflächen im aktuellen Vorentwurf bieten im Vergleich zu den Flächen Nr. 11 und 13 aus dem alten Vorentwurf weniger oder mehr Konflikte im Sinne der „Flächendiskussion: Bewertung der Erheblichkeit der Beeinträchtigungen auf die zu prüfenden Schutzgüter für 13 Flächenneuausweisungen“ der

### Harald Kramer

**-Vorsitzender-** Wipperwiese 11  
51709 Marienheide Tel.: 02264  
2013250 kramer@spd-  
marienheide.de

### Gabriele Trifonidis

**-stellvert. Vorsitzende-**  
Scharder Str. 26b  
51709 Marienheide Telefon: 02264  
287828  
trifonidis@spdmarienheide.de

### Birgit Meckel

- Geschäftsführerin –  
Gummersbacher Straße 17  
51709 Marienheide Tel.:  
02264 286353  
meckel@spd-marienheide.de

### Holger Maurer

Hermannsbergstraße 3  
51709 Marienheide Tel.:  
02264 201808  
maurer@spd-marienheide.de

### Markus Schramm

Eickenstraße 11  
51709 Marienheide Tel.:  
02261 61979  
schramm@spdmarienheide.de

### Günter Berges

Reppinghauser Str. 10  
51709 Marienheide  
Tel.: 02264 287997  
GuenterBerges1@aol.com

Planungsgruppe Grüner Winkel (Dipl.-Ing. Kursawe), **Stand 24.5.2019** (im Folgenden: Flächendiskussion)?

4. Ist die Prüffläche Nr. 13 aus dem alten Vorentwurf im Vergleich mit Flächen aus altem und aktuellem Vorentwurf (einschließlich Gewerbeflächen) diejenige mit dem geringsten Abstand zu Waldflächen?
5. Ist die „Hängigkeit“ dieser Prüffläche 13 „extremer“ (stärkere Hangneigung) als andere Prüfflächen oder als sonstige tatsächlich bebaute Flächen im Gemeindegebiet (z.B. entlang und im Hintergelände der Scharderstraße, an der Straße Am Südhang oder auf der Talseite der Moosbergstraße und Hüttenbergstraße)?
6. Wie groß ist schätzungsweise die Fläche innerhalb der insgesamt 2,62 ha großen Prüffläche 7 im aktuellen Vorentwurf (Leppestraße), die mit Blick auf den Schutz des Baches und Feuchtgebietes (durch vorgeschlagene zentrale Grünflächen und Grünverbindungen), tatsächlich für Wohnbebauung nutzbar wäre?
7. Wie groß ist schätzungsweise die Fläche der insgesamt 1,26 ha großen Prüffläche 6 im aktuellen Vorentwurf (Bockelsburger Weg), die mit Blick auf den in der Flächendiskussion unterstellten Erhalt der Quellmulde tatsächlich für Wohnbebauung nutzbar wäre?
8. Wie groß ist unter Beachtung der Antworten auf die Fragen 6 und 7 die Gesamtfläche aller im alten und aktuellen vorgeschlagenen neuen Wohngebiete, die – ohne die aus den Vorentwürfen genommene ehemalige Fläche 3 (Müllenbach Friedhof) – nominal 7,95 ha ausmacht?
9. Trifft es zu, dass die Prüfflächen des alten Vorentwurfs Nr. 11 (0,38 ha) und 13 (1,22 ha) zusammen fast 25 % der (Netto-) Flächen im Sinne der Frage 8 ausmachen, die von der Dr. Jansen GmbH im alten Vorentwurf (ohne Müllenbach Friedhof) als neue Wohnbauflächen vorgeschlagen wurden, die tatsächlich einer Wohnbebauung zugeführt werden könnten?
10. Wie hoch werden die Kosten grob geschätzt für die notwendige Kanalisierung (Anschluss der Wohnbauflächen an die Schmutzwasserkanalisation) für die einzelnen Prüfflächen, insbesondere die Prüfflächen des aktuellen Vorentwurfs Nrn. 6 und 7 [Bockelsburger Weg und Leppestraße] sowie des alten Vorentwurfs Nrn. 11 und 13 [Eberg und Hermannsbergstraße]?  
Wie hoch werden die Kosten grob geschätzt für die Ertüchtigung der

Kanalisation im Bereich Wernscheid und Kattwinkel, falls die bisherigen Sondergebiete als (reguläre) Wohnbaugebiete dargestellt und später als WR oder WA überplant werden könnten?

11. Trifft es zu, dass die Prüffläche 11 des alten Vorentwurfs [Eberg] im bisherigen Außenbereich (§ 35 BauGB) liegt?

Wenn ja:

- a. Welche der sonstigen Prüfflächen liegt ebenfalls bisher ganz oder teilweise im Außenbereich (insbesondere Prüffläche 6 des aktuellen Vorentwurfs [Bockelsburger Weg])?
  - b. Welche der im aktuellen FNP dargestellten Wohnbauflächen lagen bei seiner Aufstellung oder im Fall einer der zahlreichen Änderung jeweils in diesem Zeitpunkt im Außenbereich?
  - c. Welche der im aktuellen FNP dargestellten Wohnbauflächen, für die bisher ein Bebauungsplan nicht aufgestellt wurde, liegen heute noch im Außenbereich?
12. Liegt die Prüffläche 13 des alten Vorentwurfs (Hermannsbergstraße) in einem Bereich, der – wenn er nicht anderweitig überplant wäre – bezogen auf die Art der baulichen Nutzung ganz oder teilweise grundsätzlich nach § 34 BauGB bebaubar wäre, insbesondere mit Wohngebäuden?
13. Stehen die Grundstücke im Bereich der vorgenannten Prüffläche 13 im Eigentum der Gemeinde?  
Wenn ja: welchen Wert hätten die Grundstücke als Wohnbaugrundstücke?
14. Welches Bauleitverfahren für die vorgenannte Prüffläche 13 wurde wann und aus welchem Grund eingestellt (s. Protokoll BPU 27.6.2019 zu BV/071/19, Abstimmung zu Wohnbaufläche Hermannsberg)? Ist bekannt, welche Personen oder welcher Personenkreis sich gegen das damals geplante Vorhaben (wohl Seniorenheim?) wandten?

Ergänzend wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

15. Trifft es zu, dass es sich um einen Irrtum handelte, als der Bürgermeister auf die Frage des stellvertretenden Bürgermeisters bei der Informationsveranstaltung am 3.9.2019 (vermeintliche) Gründe für die Herausnahme der Flächen Eberg und Hermannsbergstraße aus dem alten

Vorentwurf nannte, die teilweise selbst im CDU-Antrag nicht angegeben sind (z.B. Entwässerungsprobleme Fläche Eberg)?

16. Deutet es auf eine mangelnde Qualität der Arbeit, wenn die von der Gemeinde beauftragten und bezahlten sachverständigen Gutachter die Flächen Nrn. 11 und 13 in den alten Vorentwurf nach arbeitsintensiven Prüfungen als potentielle Wohnbauflächen aufgenommen hatten, wenn bereits die insoweit wohl weniger sachkundigen Mitglieder der CDU- und FDP-Fraktion deren „Ungeeignetheit“ schon im Rahmen der (nur vorbereitenden) Bauleitplanung erkennen konnten?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, positioned to the right of the main text.

